

(mas) Stark gespielt und doch verloren: Für den TTC Tuttlingen gab es im Auswärtsspiel beim TTC Wöschbach eine 4:9-Niederlage. Vor allem am vorderen Paarkreuz zeigten die Tuttlinger vor großer Kulisse ein phantastisches Spiel: Sowohl Volker Schneider als auch Detlef Stickel konnten Spitzenspieler Yong Fu in fünf Sätzen bezwingen. Dass gegen den Tabellenführer letztlich nicht mehr drin war, lag vor allem an dessen überragendem mittleren Paarkreuz.

Der Aufsteiger hat bereits vor der Saison mit seiner Aufstellung signalisiert, den Durchmarsch schaffen zu wollen. In der Tat sind die Nordbadener mittlerweile auf dem besten Weg, sich in Richtung Regionalliga zu verabschieden. Dass die Tuttlinger gegen eine bärenstark besetzte Mannschaft wie Wöschbach lange Zeit mithalten konnten, sagt einiges über die derzeitige starke Form der Donaustädter. So fehlte nicht viel und die Gäste wären nach den Doppeln in Führung gegangen. Detlef Stickel und Volker Schneider konnten ihr Doppel nach schwachem Beginn noch drehen, und auch Marian Pudimat und Niki Schärner waren nah dran an einem Erfolg gegen Zichao Tian und Marcel Eisenmann.

Eindeutige Höhepunkte der Partie waren die Spiele am vorderen Paarkreuz. Was Volker Schneider und Detlef Stickel dort spielten, war sensationell. So gelang es Stickel, das lärmende und bisweilen etwas hitzige Publikum mit einem 3:2-Erfolg über Spitzenspieler Yong Fu etwas abzukühlen. In der Folge hatte Schneider ebenfalls einen Sieg gegen Tian auf dem Schläger, doch der zweite Chinese im Team der Wöschbacher gewann noch nach 1:2-Satzrückstand. Am mittleren Paarkreuz zeigten sich die Gastgeber überlegen: Zwar kamen Thomas Fader und Marian Pudimat jeweils nach den schnell verloren ersten beiden Sätzen noch einmal zurück, doch konnten sich Ralf Neumaier und Alexander Gerhold letztlich in vier Sätzen durchsetzen. Am hinteren Paarkreuz kam es zu einer Punkteteilung: Zunächst unterlag Martin Ettwein dem Tschechen Martin Stusek. Doch Niki Schärner bescherte den Tuttlingern mit einer starken Leistung den dritten Punkt: Nach zwischenzeitlichem Durchhänger gewann die Nummer fünf der Tuttlinger noch im Entscheidungssatz gegen Marcel Eisenmann.

Beim Zwischenstand von 6:3 für die Gastgeber wurde es noch einmal spannend, weil Schneider und Stickel am vorderen Paarkreuz erneut glänzen konnten. Schneider brachte dem erfolgsverwöhnten Fu seine zweite Einzelniederlage an diesem Tag bei – eine Bilanz, die der Chinese so bisher nicht kannte. Am Nebentisch entwickelte sich ein wahrer Krimi – mit mehreren Matchbällen für Stickel. Allein der vierte Satz spiegelte im Ergebnis das überragende Niveau dieser Begegnung wider. Tian gewann diesen schließlich mit 21:19, ohne dass plötzlich die alte Zählweise im Tischtennis gegolten hätte. Im fünften Satz konnte sich die Nummer zwei der Gastgeber schließlich mit 11:9 durchsetzen. So stand es vor den Spielen am mittleren Paarkreuz 7:4. Gerhold und Neumaier bewiesen auch in Durchgang zwei ihre Klasse und bescherten mit zwei Einzelsiegen ihrer Mannschaft den Sieg.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Yong Fu/Martin Stusek – Thomas Fader/Martin Ettwein 3:0 (11:5, 12:10, 11:3); Alexander Gerhold/Ralf Neumaier – Volker Schneider/Detlef Stickel 2:3 (11:1, 11:5, 4:11, 10:12, 6:11); Zichao Tian/Marcel Eisenmann – Marian Pudimat/Niki Schärner 3:2 (11:4, 14:12, 6:11, 9:11, 11:6); Fu – Stickel 2:3 (6:11, 11:2, 14:12, 10:12, 7:11); Tian – Schneider 3:2 (11:5, 9:11, 5:11, 11:9, 11:3); Gerhold – Pudimat 3:1 (11:3, 11:7, 14:16, 11:9); Neumaier – Fader 3:1 (11:5, 11:7, 14:16, 11:9); Stusek – Ettwein 3:0 (12:10, 11:5, 11:4); Eisenmann – Schärner 2:3 (8:11, 10:12, 11:9, 11:7, 5:11); Fu – Schneider 2:3 (9:11, 8:11, 11:5, 11:4, 10:12); Tian – Stickel 3:2 (6:11, 11:6, 10:12, 21:19, 11:9); Gerhold – Fader 3:0 (11:8, 11:6, 11:7); Neumaier – Pudimat 3:0 (11:4, 11:4, 11:7).